

Hey, mein Name ist Karli. Ich bin eine Kartoffel. Ich weiß schon Ich denke jetzt Hä? eine Kartoffel und sie spricht Was ist das denn für eine dumme Geschichte. Nun, Dies ist eine lange Geschichte und sie hat auch was von etwas durchgeknallt. Ich meine in dieser Geschichte kommt sprechendes Obst sprechendes Gemüse, also schon ein wenig durchgeknallt. Aber gut fange ich an.

Warnung:

Was ihr jetzt lesen werdet ist keineswegs ein „echte“ Geschichte.

Fall ihr den Drang verspürt, oder nur glaubt, dass hier irgendwas Real ist, sofort aufhören!!!

Ansonsten: Viel Spaß beim lesen Karli

Kapitel 1

Hey, wisst ihr, dass meine Mom alt und verschrumpelt ist?

Also es hat alles mit einer alten runzeligen Kartoffel angefangen, die im Frühling in den Boden geschmissen wurde (Manche nennen das auch einpflanzen, aber ich finde das trifft es nicht wirklich...). Nun, ein paar Monate später, war ich da, unter der Erde. Ich hatte 11 Geschwister, die ich aber nicht sehen konnte, ich habe ja keine Augen (Ihr fragt euch, warum ich dann schreiben und reden kann? Erwartet ihr, dass an mir eine Genetische Veränderung durchgeführt wurde? Die Antwort lautet: Ich weiß es nicht. [Übrigens, ich schreibe nicht ich diktiere, ich liebe die Technik]). Zu mindestens, kamen dann nochmal kurz bevor ich aus der Erde geholt werden sollte, ein paar Kinder, die auf dem Feld spielten und dabei einen Großteil des Feldes zerstörten.

Kapitel 2

Ich liege auf dem Feld und werde gegrillt

Nachdem die Kinder weg waren, lag ich auf dem Feld, nur mit Stolonen mit meiner Mom verbunden. Ich konnte nichts machen. Mich nicht bewegen, nicht mal denken.

Also lag ich da.

Und lag.

Und lag.

Bis in der Nacht ein Gewitter losbrach.

Das ganze Feld war nass.

Plötzlich schlug ein Blitz in meine Mom ein.

Ich kann nicht sagen das ich entsetzt war, ich meine ich kannte sie nicht mal.

Ich weiß genug von Mathe, um sagen zu können, dass Wasser Strom leitet (oder war das eben Physik).

Das ganze Feld war durchnässt.

Ich wurde gegrillt.

Kapitel 3

Ich bin mit Bratkartoffeln verwandt

Als ich aufwachte, roch es nach Bratkartoffeln. Als ich mich umsah, ja ich konnte sehen, obwohl ich keine Augen hatte, sah ich Bratkartoffeln.

Mein erster Instinkt: Lecker.

Komischer weise konnte ich mich fortbewegen. Nicht auf Beinen, sondern durch Rollen.

Plötzlich stieß ich gegen etwas.

Als ich hochsah konnte ich meinen Augen nicht trauen.

Kapitel 4

Ich lerne ein Hohlkopf mit Akzent kennen

In echt war der Hohlkopf ein Kohlkopf.

„Ey Alter, was machste da?“, fragte er mich.

Ich antwortete sinnesreich: „Ich rolle, sieht man doch? Oder?“.

„Isch weiß, die Frage is nur, Warum?“, antwortete Hohlkopf.

„Soll ich etwa laufen? Du rollst doch auch!“

„Laufen nett, fliegen wär ne Idee“.

Ich rollte schleunigst in die andere Richtung davon.

Bis ich wieder hochsah und nicht überrascht war.

Kapitel 5

Ich lerne etwas nicht Süßes kennen

Die Rede war von einer Zuckerrübe.

Diese Steckte im Boden und redete nicht.

Ich wollte gerade um die Zuckerrübe herum rollen, als der Kohlkopf neben mich rollte.

„Ey, wusstes du das Zuckerrüben gar nicht aus Zucker bestehen?“

Das brachte mich zum stehen.

„Woraus dann?“, fragte ich.

„Nun, isch glaube die sin so gezüchtet, das sie mehr Zucker prodozieren und speichern, als sie selber brauchen“.

„Ok, ich muss aber jetzt los“

„Guck mal vor dich, Alter“

Ich sah etwas auf mich zukommen,

...

...

...

Und wachte auf. Einfach so. IN meinem Körper. In einem Menschlichen.

Was ein Traum.

Eine Kartoffel die ein Buch über ihr Leben schreibt, und Leser warnt dass das Buch echt sein könnte, durchgeknallt.

Achso, mein Name ist Karli. Muss diese blöde Kartoffel von mir haben.

Und ich muss in die Schule. Schrecklich.

Zu mindestens macht Bio Spaß.

Wir nehmen gerade die Kartoffel durch.